

Gasthaus hat neue Eigentümer

Ehepaar Wienecke kauft Traditionshaus

VON NICOLA WEHRBEIN

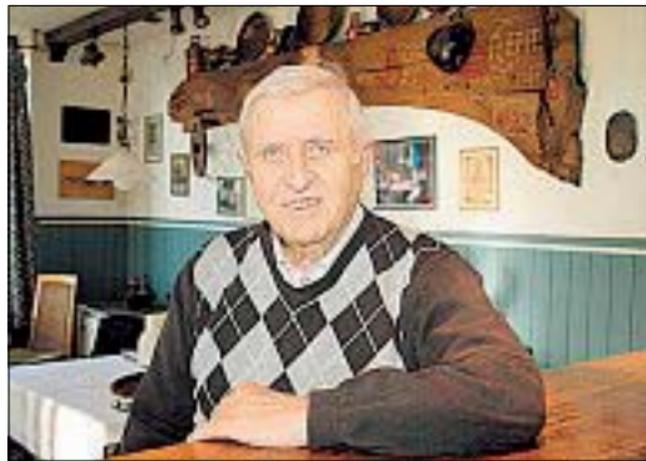
VELBER. Menschliches und wirtschaftliches Interesse, aber auch pure Sensationslust: Mehr als 30 Interessierte haben am Dienstag im Sitzungssaal des Amtsgerichts die Zwangsversteigerung des Velberschen Gasthauses Schaper verfolgt. Das Angebot der Grundstücksgemeinschaft Martina und Andreas Wienecke über 223 000 Euro erhielt schließlich den Zuschlag.

Der renommierte hannoversche Hotelier (Wienecke XI, Bed'n'Budget, Cityhotel Thüringer Hof), der selbst mehr als zehn Jahre in Velber gewohnt hat, betonte: „Es wird keine Veranstaltung abgesagt.“ Ob die für das Wochenende geplante

Seniorenweihnachtsfeier, Tanzclub, Bridge, Treffen der Feuerwehr, Knobelrunden, Familienfeste oder die diversen Stammtische, alles lief nahtlos weiter wie gehabt.

Die neuen Pächter Frank Scharenberg und Timo Reichard aus Velber sind für viele Bürger keine Unbekannten. Wienecke selbst wird den beiden mit seiner Managementkompetenz sowie seinem Erfahrungsschatz mit Rat und Tat hilfreich zur Seite stehen. Die Gäste des Traditionshauses erwarten bodenständige deutsche Küche. Seit 1874 war das Gasthaus in Familienbesitz.

Am 1. August 1966 hatte Helmut Schaper das Erbe von seinen Eltern übernommen. „Ich gehe



Das seit 1874 bestehende Gasthaus Schaper ist von Andreas und Martina Wienecke übernommen worden: Helmut Schaper will nun vom Wirt zum Gast werden. Wehrbein

gern raus“, sagte Helmut Schaper, der sich von einer „gewissen Bürde“ befreit sieht.

Der 71-Jährige will sich mit seiner Frau Beata und Tochter Susi eine Wohnung in Velber suchen, das Rentnerleben genießen und gern mal als Gast im Gasthaus

Schaper vorbeischaun. „Der Name wird wohl bleiben“, meinte er mit einem Lächeln. Mit rund 60 eingeladenen Stammkunden und Freunden hat Schaper am Mittwochabend seinen Abschied von Gasthaus und Berufsleben gefeiert.